

# Cogito ergo sum. [Ich denke, also bin ich.]

## Fortsetzung von Love is all you need

Von \_schnee

### Kapitel 4: Vergessen

#### Vergessen

Vergessen ist manchmal sehr einfach für uns. Wir vergessen wo wir unsere Schlüssel hingelegt haben oder was man letzte Woche zum Frühstück hatte.

Warum wir solche Sachen vergessen?

Naja, manchmal sind sie einfach nicht mehr wichtig.

Es kann auch sein, dass man Erinnerungen vergisst, etwas Unwichtiges oder etwas schlimmes, an das man nicht mehr denken will.

Aber das Schlimmste was man jemals vergessen kann ist seine große Liebe.

Jakes Sicht.

„Jake!!“, wieder höre ich diese viel zu bekannte Stimme im Schlaf.

Sie war weiblich, sanft und wunderschön.

Im Traum höre ich nur die Stimme, sehe weder die Person, welcher die Stimme gehört, noch wusste ich ihren Name.

Doch ich wusste, dass mich was mit der Person verband. Irgendwas. Etwas Wichtiges... etwas von umfassenden Wert.

Jede Nacht erschien mir diese Stimme, sie rief nach mir und ich zermarterte mir den Kopf, woher ich diese Stimme kannte.

Angestrengt versuche ich das Gesicht zu erkennen, doch dann werde ich aus meinen Träumen gerissen.

„Jake, steh endlich auf! Wir müssen weiter!“

Langsam setze ich mich noch schlaftrunken auf.

Lana sah mit verzweifelt an: „Komm schon Jake, wir dürfen keine Zeit verlieren.“

Ich versuchte den Schlaf abzuschütteln, sechs Monate waren wir schon unterwegs.

Auf der Flucht.

Vor wem?

Vor Vampirjägern!

Wahrscheinlich sollte ich euch meine Geschichte von Anfang an erzählen.

Sieben Jahren zuvor.

Als ich meine Augen aufschlug, sah ich als erstes nichts. Es war zu dunkel um etwas zu erkennen.

Nach ein paar Minuten hatten sich meine Augen an die Dunkelheit gewöhnt.

Erst jetzt nahm ich meine Umgebung richtig wahr.

Ich saß in einem Kerker.

Gefesselt mit den Eisenketten an der Wand. Wie ein Tier. Etwas Flüssiges lief mir die Stirn hinunter, wahrscheinlich mein Blut.

Ich versuche mich aufzusetzen, erst jetzt merke ich den brennend Schmerz an meiner linken Brust, wahrscheinlich hatte ich dort auch eine Wunde.

Ich lehne mich an die kalten Kerkersteine, versuche mich an irgendwas zu erinnern.

Nach ein paar Minuten gab ich auf, ich hatte keine Ahnung.

Ich wusste nicht wo ich war.

Wo ich her kam.

Was ich hier sollte.

Ich wusste nur, dass ich Jake Duncan heiße.

Wenigstens etwas.

Eine Weile versuchte ich noch angestrengt darüber nachzudenken wer ich war, doch mit den vergehenden Minuten gab ich auf. Es hatte ja doch keinen Zweck.

Je länger ich dort auf dem Boden saß bekam ich mehr Schmerzen, die Wunde in meiner Brust musste sehr tief sein und vielleicht hatte sie sich auch entzündet, ich wusste ja nicht wie lange ich sie schon hatte.

Ich versuchte mich von den Ketten zu befreien, doch es ging nicht und die Schmerzen wurden nur noch schlimmer. Auch bemerkte ich jetzt meinen Hunger... nach Blut?

Was war ich?

Ein wildes Tier?

Nein.

Verdammt! Ich wusste nicht einmal was ich war.

Das konnte ja nur noch besser werden.

Ich wollte mich gerade wieder versuchen zu befreien, als plötzlich die Kerkertür geöffnet wurde, welche sich am anderen Ende des Raumes befand.

Ich hatte sie gar nicht bemerkt, weil ich vor lauter Schmerzen und Hunger nicht mehr richtig sehen konnte.

„Na du dreckiger Vampir, bist du endlich tot?“

Ein Mann war durch die Tür gekommen. Ich konnte sein Gesicht nicht genau erkennen, doch ich sah, dass er seine langen Haare zu einem Zopf zusammen trug und schwere schwarze Schuhe mit Stahlkappen.

Seine Kleidung war ebenfalls schwarz und er trug einen langen Ledermantel, in seiner rechten Hand hielt er eine Peitsche, an der noch Blut haften.

Meine Antwort bestand aus einem Fauchen, das sich mehr tierisch als menschlich anhörte.

Mein Einziger Gedanke war jetzt, dass ich hier weg musste, denn wenn ich länger hier bleiben würde, würde das meinen Tod bedeuten und ich war nicht bereit dieses Risiko einzugehen.

Wütend zerr ich an den Ketten und fauche weiterhin den Mann an, welcher nur zu Lachen begann.

„Glaubst du kleiner Vampir, du könntest mir entkommen. Pah.“, er spuckt direkt vor mir auf den Boden, „Schlimm genug, dass du und deine Vampirfreundin euch in das Krankenhaus eingeschlichen habt, nein sie sollten dir auch noch helfen. Dir! Einer Kreatur der Dunkelheit!“

Als er eine Freundin erwähnte schlug mein Herz schneller, er konnte doch nicht... oder doch?

„Was hast du mit ihr gemacht, du Arschloch?“

Er trat näher an mich ran und nahm mein Gesicht in seine blutverschmierten Hände.

„Aber, aber. Wer wird denn da so unfreundlich sein? Ich konnte sie leider nicht mitnehmen, aber ich verspreche dir, die gleich mitzubringen, wenn ich sie finde. Dann kann sie dein Tod mit ansehen und dann ihren eigenen Tod.“, verzog seine Fratze fiesen Grinsen.

„Du Mistker!“, ich drehe mein Kopf und erwischte seine Hand mit meinen Fangzähnen. Doch ich bereute es sofort, als ich einen bitteren Geschmack auf der Zunge hatte, paar Sekunden später konnte ich mich nicht mehr bewegen.

„Das hast du nun davon, du verdammter Vampir. Ich habe meinen Körper mit einer speziellen Kräutermixtur eingerieben um vor euch Blutsaugern sicher zu sein.“, er fing laut zu lachen an, „Ach bevor ich es vergesse, du wirst dich in drei Minuten nicht mehr bewegen können, dank meines tollen Mittels.“

Ich spürte wie seine Mittel zu wirken begann und ich mich immer weniger bewegen konnte.

Immer noch lachend nahm er seine Peitsche und holte weit aus...

Vergessen ist das Schlimmste was mir in meinem Leben passiert ist, doch auch, wenn man die negativen Dinge vergisst, so vergisst man auch die guten.

Manchmal ist das Vergessen gut, doch sollte es dauerhaft sein, fügt es mir oder dir nur noch Schaden zu.

Aber auch wenn ich mein ganzes Leben vergessen hab, werde ich mich immer noch an die Frau erinnern, die ich ewig lieben werde.

\*\*\*\*\*

Ich habs endlich mal wieder geschafft ein Kapitel zu schreiben, trotz noch nicht vorhandener Ferien :D

Ich hoffe ihr bleibt mir trotzdem Treu und ich schaffe es in den Ferien mindestens 2 neue Kapitel zu schreiben!!!!

Freu mich auf Kommiss!!

hab euch liiieb!!

\*muffins und schocki dalass\*